

## Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 22.06.2017

### 25 Jahre schadensfrei unterwegs – ÖSA übergibt Scheck an die Stadt Wernigerode

Mit Freude nahm Oberbürgermeister Peter Gaffert am 22. Juni 2017 einen Scheck über 5.260 Euro entgegen, den die Mitarbeiter der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) im Rathaus überreichten.

„Ich freue mich sehr über dieses positive Ergebnis erfolgreichen Wirtschaftens. Wir pflegen seit Jahren eine gute Zusammenarbeit mit den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt und freuen uns sehr über diesen Scheck. Er wird einem gemeinnützigen Zweck zugutekommen, voraussichtlich der Kinder- und Jugendarbeit“, so Peter Gaffert während des Pressetermins im Rathaus.

„Das Gemeinwohl und der Schutz der Menschen liegen uns als einheimischem Versicherer besonders am Herzen“, sagte Bezirksdirektor Daniel Klump: „Deshalb freuen wir uns, dass die Stadt Wernigerode im Vorjahr erfolgreich ihre Schadenbilanz gering halten konnte. Das zurückliegende Jahr 2016 war ein gutes Schadensjahr. Dafür werden die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger am positiven Geschäftsverlauf der ÖSA beteiligt.“ Die von der ÖSA gezahlte Gewinnbeteiligung fließt in der Regel in kommunale soziale, kulturelle oder sportliche Projekte.

„Auf jeden Fall wird es nicht im allgemeinen Haushalt versickern“, versicherte Hauptamtsleiter Rüdiger Dorff.

Die Freude über die Scheckübergabe wurde etwas getrübt. Nach 25 Jahren verabschiedete sich der langjährige Mitarbeiter und Ansprechpartner der ÖSA für die Stadt, Thomas Seifert, in den verdienten Ruhestand und übergab den Staffelstab an Stefan Janko aus Benzingerode. Dieser wird die Geschäfte der ÖSA in der Hauptstelle in Wernigerode weiterführen und sich um die Belange kümmern.

Schäden an kommunalen Gebäuden entstehen durch Brände, Sturm und Leitungswasser, aber auch durch Einbruchdiebstahl. Die ÖSA schützt die bei ihr versicherten Kommunen vor den finanziellen Folgen. Außerdem hilft der Versicherer bei der Schadenverhütung, wie der Bezirksdirektor ergänzte: „Die Schadenprävention ist ein gemeinsames Anliegen von Versicherer und Kommune. So unterstützt die ÖSA zum Beispiel Investitionen zum Erwerb von Wärmebildkameras für die freiwilligen Feuerwehren oder von Einbruchmeldeanlagen für kommunale Einrichtungen. Das erfolgt im Sinne der Gemeinnützigkeit, die sich der öffentliche Versicherer schon bei der Gründung 1991 in die Satzung geschrieben hat.“

Bildunterschrift: (v.l.n.r.) Thomas Seifert (ÖSA), Hauptamtsleiter Rüdiger Dorff, Stefan Janko (ÖSA), Daniel Klump (ÖSA) überreichen den Scheck an Oberbürgermeister Peter Gaffert © Petra Bothe